

Resolutionen der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik

Anlässlich ihrer letzten Mitgliederversammlung am 24. September 2004 verabschiedete die „Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik“ folgende Stellungnahmen, die wir als öffentliche Meinungsbekundung und Standpunkt der Mitgliederversammlung nachstehend publizieren.

Die Mitgliederversammlung der GFTP reagierte damit auf eine Veröffentlichung der Arbeitsgemeinschaft der Brüdergemeinden (AGB) zur „Rolle von Frauen“ in den Gemeinden und äußerte ferner ihre tiefe Besorgnis über die zunehmende Hinwendung zu rechtsradikalen Parteien, wie sie in den Landtagswahlen in Sachsen sichtbar geworden ist.

Resolution 1

„Wir sind davon überzeugt, dass der Dienst von Frauen als Pastorinnen und in leitenden Funktionen in den Gemeinden des BEFG sehr wohl biblisch begründet ist, und bedauern ausdrücklich, dass diese notwendige Klarstellung nicht von Seiten der Leitung unseres Gemeindebundes erfolgte.“

Resolution 2

„Bei allem Verständnis für die Enttäuschung über das Verhalten der etablierten Parteien und die zunehmende wirtschaftliche Ungerechtigkeit halten wir es für unverantwortlich, dem Unmut durch die Wahl menschenverachtender Ideologien Ausdruck zu verleihen. Wir appellieren an die Gemeinden, solchen Ideologien keinen Raum zu geben und schon den Anfängen zu wehren. Besonders in der Jugendarbeit darf der teils aggressiven Anwerbepaxis dieser Parteien nicht das Feld überlassen werden.“